

Protokoll zum 28. Mobilitätsrat im Bezirk Mitte

5. Sitzung im Jahr 2023

Sitzungstermin:	Dienstag, 28. November 2023
Sitzungsbeginn:	18.00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Online, BigBlueButton

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Organisatorisches
3. Aktuelle Mitteilungen des Bezirksamts
4. Sachstandsbericht
5. Schwerpunktthema: Straßenunterhaltung
6. Sonderthema: Entsiegelung
7. Aktuelle Mitteilungen der Mitglieder
8. Sonstiges

Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Präsentation des Straßen- und Grünflächenamts Mitte

1. Begrüßung

- Frau Dr. Neumann heißt die Anwesenden willkommen und leitet die Sitzung des Mobilitätsrats ein. Sie begrüßt, dass sich die Teilnehmenden zum Jahresende zum aktuellen Sachstand und dem Ausblick für 2024 austauschen werden.
- Das Schwerpunktthema wird dieses Mal die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der bezirklichen Straßenunterhaltung beleuchten.

2. Organisatorisches

- Frau Fritsche erläutert die Tagesordnung.
- Der Protokollentwurf vom 29.08.2023 wird zu den Themen: Tram Turmstraße und der Querung an der Thusnelda-Allee ergänzt. Für nähere Informationen der Projekte bitte an die jeweiligen Vorhabenträger - BVG/SenMVKU - wenden.

- Zukünftig soll der Protokollentwurf auch wieder online zu Verfügung stehen.

3. Aktuelle Mitteilungen des Bezirksamts

- Vergangene Termine & Veranstaltungen (Folie 5)
- Masterplan für die Berliner Mitte (Folie 6)
 - bisher erfolgte keine bezirkliche Einbindung
 - Aufruf zur Beteiligung bitte in Netzwerken teilen:
<https://mein.berlin.de/projekte/verkehrsnetz-berliner-mitte/>
- Berlin: eine lebenswerte Stadt mit menschen- und umweltgerechter Mobilität Strategie des SGA (Folien 7-15)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Schwammstadt und Absicht zur Entsiegelung werden hinterfragt:
 - Das SGA verfolgt den Ansatz, maximale Effekte mit möglichst wenig Aufwand zu erzielen - aktuelles Beispiel ist die Entsiegelung des Radweges Kirchstraße. Im kommenden Jahr wird die Entsiegelung in Verbindung mit Radprojekten vorangetrieben.
 - Weitere Informationen zu Entsiegelungsvorhaben (Folien 49-83)

4. Sachstandsbericht

- Sichere Kreuzungen 2022 + 2023 (Folie 16)
 - Aktuelle Übersicht zum Umsetzungsstand der ausgewählten 150 Kreuzungen: in Planung (38), angeordnet (12), Vergabe läuft (5), Bau beauftragt (25), In Bau (27), fertig (43)
- Kiezblockprojekte 2023 (Folien 17-19)
 - Umsetzungsstand Bellermannkiez, Brüsseler Kiez, Sprengelkiez
 - [BMU KlimaKieze](#) (Partizipative Begleitung der Kiezblock Umsetzung im Antonkiez und der Nördlichen Luisenstadt)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Erneuter Wunsch nach kontrastreichen Pollern insbesondere auf Gehbahnen, um das Verletzungsrisiko für blinde Menschen und solche mit Sehbehinderungen zu verringern.
 - Das SGA erkennt Notwendigkeit an. Handlungsbedarf sei auch durch die AV Geh- und Radwege gefordert [Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege](#).
 - Das SGA hält eine stadtweite einheitliches Modell für notwendig.
 - Idee für Schwerpunktthema in einer der nächsten Sitzungen. Hier bittet das SGA um Input durch Mitglieder des Mobilitätsrats oder Gäste, wie z.B. den ABSV.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Die Notwendigkeit von Pollern wird nachgefragt bzw. der Zeitpunkt, an dem man in Betracht ziehen kann, Poller wieder auszubauen, da die „Lernkurve“ gestiegen ist.

- Das SGA ist der Einschätzung, dass Verhaltensänderungen eher nicht kurzfristig zu erreichen sind. Das Verhalten muss kontinuierlich beobachtet werden, eine Bewertung oder Veränderung ist ggf. erst nach mehreren Jahren möglich.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Die große Anzahl und Anordnung der Poller an der Kreuzung Bellermannstraße / Grüntaler Straße wird hinterfragt.
 - Bei diagonal gesetzten Pollern verringert sich die Durchfahrbreite für den Radverkehr, deshalb werden die Poller nicht in einer Linie, sondern in dreieckigen Markierungen gesetzt – gut zu sehen auch hier: Verkehrszeichenpläne <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamts/planung-entwurf-neubau/kiezblock-bellermannkiez-1173910.php>
- Kiezblockprojekte 2024 (Folie 20)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Warum gibt es keine Kiezblockprojekte in Moabit? Welche Aussicht hat die Waldstraße als Fahrradstraße eingerichtet zu werden?
 - Nördlich und südlich von der Turmstraße und Alt Moabit werden Maßnahmen umgesetzt. Bspw. sind das Helgoländer Ufer, die Wilsnacker Straße und die Thomasiusstraße als Fahrradstraßen vorgesehen.
 - Das SGA sieht keinen Bedarf in der Waldstraße eine Fahrradstraße umzusetzen. Das Radnetz sieht keine Fahrradstraße in der Waldstraße vor.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Projekt des QM Moabit-Ost: Quartier Moabit-Ost aktiv gegen Klimawandel hat Interesse an BMU KlimaKieze und Übertragbarkeit.
 - Für das Forschungsprojekt wurden Kieze ausgewählt, in denen in diesem und nächsten Jahr nur wenig bis keine Maßnahmen, z. B. Fahrradstraßen, umgesetzt werden. Es werden keine neuen Kieze mehr aufgenommen.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Der Verein Changing Cities wirbt für die Einbindung der Kiezblock-Initiativen. Das SGA solle Kontakt zu Engagierten suchen und Synergien nutzen.
 - Dem SGA ist es ein Anliegen, möglichst früh zu kommunizieren und in Kontakt mit den Initiativen zu kommen. Der Mobilitätsrat fungiert hier als Multiplikator. Aktuelle Informationen finden sich immer auf der Website des SGA.
- Radverkehrsprojekte 2023 / 2024 (Folien 21-31)
 - Sachstand Triftstraße (Folie 22)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Können Einsatzfahrzeuge passieren?
 - Ja, der Querschnitt ist ausreichend und Ausweichmöglichkeiten sind gegeben. Weiterhin ist die Durchfahrt mit Einsatzfahrzeugen auch im Gegenverkehr möglich.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Sind die E-Scooter-Flächen immer Jelbi-Stationen?

- Die ausgewiesenen Stellflächen für E-Scooter sind unabhängig von Jelbi-Stationen. Die Abstellflächen werden regelmäßig erfasst und sind ein positiver Effekt der Knotenpunktprojekte. Alle Jelbi-Stationen dagegen sind auch E-Scooter-Flächen.
- Sachstand Müllerstraße / Chausseestraße (Folie 23)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Die Beschilderung einer alten Ladezone muss noch abgebaut werden.
 - Die Sachlage ist dem SGA bekannt, das Schild wird demontiert.
- Sachstand Tucholskystraße (Folien 24-25)
- Sachstand Wallstraße (Folie 26)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Es zeigen sich aktuell „Nutzungskonflikte“ durch scheinbar unkoordinierte Beschilderungen und Bodenmarkierungen.
 - Bauablaufproblematik ist dem SGA bekannt und es wird gegengesteuert. Der optimale Bauablauf (Beschilderung, Grünmarkierung, Piktogramme usw.) wird intern diskutiert und in der Praxis erprobt.
- Sachstand Ober- und Niederwallstraße (Folie 27)
- Sachstand Gartenstraße (Folien 28-29)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Infragestellen der Notwendigkeit der Einzäunungen, insbesondere in den Wintermonaten, wenn keine Arbeiten stattfinden.
 - Die temporäre Baustelleneinrichtung wurde aktuell angepasst.
- Sachstand Beusselstraße (Folie 30)
- Bitte um Mithilfe: Fahrradstraßen 2024 (Folie 31)
 - Das SGA bittet um Hinweise zu den veröffentlichten Fahrradstraßen 2024 <https://t1p.de/radverkehr-berlin-mitte>
 - beteiligung.sga@ba-mitte.berlin.de
Betreff: Hinweise Fahrradstraßen 2024
- Hauptbahnhof - Neugestaltung der An- und Abreise (Folien 32-40)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Wie wird mit der Kritik der Taxiverbände umgegangen? Gibt es Überlegungen für das illegale Halten von Uber-Fahrzeugen an den Bushaltestellen?
 - Die Senatsverwaltung sieht auf der Seite Europaplatz nunmehr keine Verkehrsflächen für das Holen und Bringen vor. Dies wird auf der Südseite Washingtonplatz oder in der Tiefgarage abgewickelt. Zur Umsetzung der Maßnahmen und der Außenkommunikation befindet sich der Bezirk in Austausch mit der Senatsverwaltung.
 - Eine konsequente Überwachung auf der Invalidenstraße scheint notwendig.

- Frage/Anmerkung/Hinweis: Wie wird mit den Konflikten im Zusammenhang mit dem Hochbordradweg auf der südl. Seite der Invalidenstraße umgegangen. Dieser führt direkt in Wartebereiche. Gibt es bezirkliche Initiative, auf die Hauptverwaltung einzuwirken?
 - Der Bezirk konnte in Vorbereitung des Wettbewerbsverfahrens am Europaplatz potentielle Konflikte ansprechen. Daraus resultiert u. a. der Entschluss den Taxiverkehr herauszunehmen. Da der Bereich planfestgestellt ist, sind die Lösungsmöglichkeiten eingeschränkt. Im Ideenteil des Wettbewerbs ist vorgesehen den Radweg hinter den Wartebereichen entlangzuführen.
- Frage/Anmerkung/Hinweis: Bei Anfahrt aus Norden ist die Verkehrssituation am Kreuzungspunkt zum Hauptbahnhof bereits kritisch, um pünktlich zum Bahnhof anzukommen.
 - Bei jeder Anreise zum Hauptbahnhof sollte illegales Halten geahndet werden, gleichzeitig sollten Flächen zum Holen und Bringen kommuniziert werden.
 - Bei Anreise über die Heidestraße kann der Zugang über den U-Bahneingang genutzt, um zu den tiefen Bahnsteigen zu gelangen.
- Frage/Anmerkung/Hinweis: Für sehbehinderte Menschen gibt es keine Orientierung bei den Zugängen zum Hauptbahnhof. Ab wann ist der seitliche Zugang vom Washingtonplatz zur Invalidenstraße wieder möglich?
 - Der Zugang wird auf absehbare Zeit (10 Jahre) nicht möglich sein, da hier die Baustelle der S 21 eingerichtet ist und die Sanierung des Hauptbahnhofs sowie Hochhausbau stattfindet. Genau aus diesem Grund wird aktuell der Zustand am Europaplatz verbessert. Hier ist ein modernes Blindenleitsystem ist vorgesehen.
- Frage/Anmerkung/Hinweis: Barrierefreiheit an der Tram - Werden hier noch Rolltreppen oder Aufzüge nachgerüstet?
 - Laut BVG sind keine Nachrüstungen vorgesehen. Der barrierefreie Zugang ist bereits über Rolltreppen und Aufzüge an anderen Orten gegeben.
- Teileinziehungen (Folien 41-42)
 - Übersicht der Verfahrensstände für Genter Straße, Eulerplatz, Helgoländer Ufer, Gartenstraße, Singerstraße, Bellermannstraße, Lynarstraße, Wallstraße, Ungarnstraße, Schiffbauerdamm, Antwerpener / Ostender Straße, Antwerpener / Brüsseler Straße
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Was ist eine Teileinziehung?
 - Zur ausführlichen Erklärung eines Teileinziehungsverfahrens bitte die Präsentation des letzten Mobilitätsrates vom 29. August 2023 heranziehen.

- Frage/Anmerkung/Hinweis: Warum werden die Fahrradstraßen Thomasiusstraße und Wilsnacker Str. nicht eingezogen?
 - Straßenabschnitte werden nur dann eingezogen, wenn eine „echte“ Fahrradstraße oder eine Fußgängerzone vorgesehen ist und keine/sehr wenige Grundstückseinfahrten vorhanden sind.
- Frage/Anmerkung/Hinweis: Sachstand Querung Thusnelda-Allee-Turmstraße
 - Der Bezirk hat verkehrliche Situation bereits kritisiert, da , obwohl planfestgestellt, die Querung - trotz vorhandener BVG Planung - aus Sicherheitsgründen nicht eingerichtet wurde.
- Bänke
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Sind die blauen Punkte die zusätzlichen Standorte der Umfrage aus Frühjahr 2023?
 - Die blauen Punkte stellen die neuen Bänke dar. Weitere 100 Bänke werden unter den Linden verortet. Es wird dazu künftig auch eine Online-Karte geben.

5. Schwerpunktthema: Straßenunterhaltung (Folien 44-47)

- Übersicht der Unterhaltungsbereiche (Folie 44)
- Aufgaben der Straßenunterhaltung (Folie 45)
- Begang (Folie 46)
- eine Auswahl der Vielfalt der Themen (Folie 47)
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Korrekte Einrichtung einer Baustelle - am Spielplatz Ecke Essener Str. & Elberfelder Str. ist die Gehbahn gesperrt. Grundsätzlich: Werden Baustelleneinrichtungen überprüft bzw. kontrolliert?
 - Die Elberfelder Straße ist Teil eines verkehrsberuhigten Bereichs. Fußverkehr kann hier auch auf der Fahrbahn stattfinden, daher ist die temporär eingeschränkte Nutzung der Gehbahn zumutbar.
 - Baustelleneinrichtungen werden im Rahmen des regelmäßigen Begangs hinsichtlich der Verkehrssicherheit geprüft. Mangelhafte Baustellen können und sollten von der Bevölkerung über die Ordnungsamt App bzw. Ordnungsamt-Online gemeldet werden.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Gibt es Schlüssel für die Anzahl von Behindertenparkplätze?
 - Parkplätze für Mobilitätseingeschränkte müssen im Rahmen von Neubauvorhaben errichtet werden (siehe AV Stellplätze). Das Thema betrifft jedoch nicht die Straßenunterhaltung. Generell können Menschen mit Schwerbehinderungsausweis vereinfacht im öffentlichen Straßenland parken.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Bei Demonstrationen - Nähe Brandenburger Tor - haben Kinder Schwierigkeiten die Straße zu queren.

- Für die Verkehrssicherheit während Demonstrationen ist die Polizei als Versammlungsbehörde zuständig.

6. Schwerpunktthema: Entsiegelung (Folien 48-83)

- Flächenpotenzial des Straßen- und Grünflächenamtes (Folie 49)
- Entsiegelungsvorhaben 2023 (Folie 50)
- Allée du Stade (Folien 51-52)
- Thomasiusstraße (Folie 53)
- Kirchstraße (Folie 54)
- Pohlstraße / Kluckstraße (Folien 55-56)
- Gestaltungsvarianten (Folien 57-59)
- Entsiegelungsvorhaben 2023 (Folie 60)
- Straßenraum (Folie 61)
- Entwässerung (Folien 62-63)
- Abkopplungseffekt durch Baumscheiben (Folien 64-65)
- Strategie des Straßen- und Grünflächenamtes (Folien 66-69)
- Vision: Grüner Straßenablauf (Folien 70-79)
- Grüner Straßenablauf (Folien 80-82)
- Ausbaupfad (Folie 83)
- Weitere Informationen zum Thema, gerne zum Teilen: t1p.de/entsiegelung
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Ist die Kanalisation dafür ausgelegt weniger Abwasser zu führen?
 - Die Entsiegelungsmaßnahmen bringen durch Spüleffekte bei Starkregenereignissen Vorzüge für die Kanalisation. Die verringerte Abwassermenge ist kein Problem.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Was ist mit den Regelungen zur Versickerung von Wasser aus dem Straßenland? Sind Verschmutzungen und Einträge aus der Fahrbahn (Reifenabrieb, Öl, etc.) nicht schädlich?
 - Die aktuellen Vorgaben richten sich nach den Verkehrsmengen, daher sind die „grünen Straßenabläufe“ im Nebennetz umsetzbar, im Hauptverkehrsnetz jedoch nicht. Die Einrichtung von Versickerungsmulden muss technischem Standard entsprechen, der Boden selbst wirkt als Filter. Bei Ölfällen oder ähnlichem wird der Oberboden ausgetauscht.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Anwohnende sollten bei der Gestaltung und Pflege solcher Flächen mit einbezogen werden.
 - Die Beteiligung von Anwohnenden bei der Gestaltung und Pflege ist immer möglich. Bei der aktuellen Entsiegelungsmaßnahme in der Kirchstraße beteiligen sich bereits Anwohnende.
 - Frage/Anmerkung/Hinweis: Tool für Starkregen - Grenzwert für Kanalisation

- Anzeige für Starkregen-Mengen in Berlin: https://wind.met.fu-berlin.de/wind/messwerte/bwb_loop.php?speed=1&count=16&intervall=15&refresh=30&refresh=30&showmode=Werte#

7. Aktuelle Mitteilungen der Mitglieder

8. Sonstiges

- Der nächste Mobilitätsrat wird am 23.01.2024 stattfinden. Themen sind Spielregeln und der Jahresbericht.
- Der zweite Termin im neuen Jahr ist für den 05.03.2024 avisiert.

Gez. Naundorf

Liste der Teilnehmenden

BA Mitte	Stadträtin	Frau Dr. Neumann
Partei	Grüne	Herr Böckermann
Partei	Linke	Herr Gückel
Verein	Changing Cities	Herr Unger
Verein	FUSS	Herr Probst
Verein	ADFC	Herr Voget
Verein	BUND	Herr Schlegel
Vertretung	Behindertenbeirat	Frau Nolting
Vertretung	Stadtteilvertretung Turmstraße	Herr Bluhm
Gast	Schulamt	Herr Haas
Gast	Stadtteilvertretung Turmstraße	Frau Berndtson
Gast	Stadtteilvertretung Mensch Müller	Frau Duong
Gast	Stadtteilkoordination Alexanderplatz, Regierungsviertel	Frau Dr. Euler
Gast		Herr Müller
Gast	Singer117	Singer117
Gast		Herr Büttner
BA Mitte	Straßen- und Grünflächenamt Amtsleitung	Herr Kyek
BA Mitte	Straßen- und Grünflächenamt Planung, Entwurf, Neubau	Frau Fritsche
Gast	Straßen- und Grünflächenamt Planung, Entwurf, Neubau	Frau Naundorf
BA Mitte	Straßen- und Grünflächenamt Straßenunterhaltung	Frau Tang
BA Mitte	Straßenverkehrsbehörde	Herr Arnold
infraVelo		Frau Krüger
BVG		Frau Heins